

## Hygienemaßnahmen bei Schwerem akuten respiratorischen Syndrom – (SARS)

### Erreger

Nach derzeitigem Wissensstand ist ein zuvor nicht bekanntes Coronavirus Auslöser der als schweres, akutes respiratorisches Syndrom (SARS) bezeichneten Erkrankung.

### Infektionsquelle

Im Rahmen der Epidemie sind erkrankte Menschen die einzige Quelle für die Infektion. Bei wildlebenden, chinesischen Kleinsäugetieren (z. B. Zibetkatze, Waschbärhund) wurden mittlerweile dem SARS – Virus ähnliche Coronaviren nachgewiesen, sodass anzunehmen ist, dass primär die Infektion von solchen Tieren ausging.

### Übertragungsweg

Die direkte Übertragung durch Tröpfchen gilt als gesichert. Schmierinfektion mittels direkter und indirekter Übertragung wird ebenfalls vermutet. Laut Studien können die mit SARS assoziierten Coronaviren bis zu 96 Stunden im Patientenstuhl und bis zu 48 Stunden auf Oberflächen außerhalb des Körpers überleben.

### Infektiöses Material

Vor allem respiratorische Sekrete; Stuhl - Virusausscheidung im wurde über mehrere Wochen beobachtet; Blut

### Inkubationszeit

Derzeit geht man von einer maximalen IKZ von 10 Tagen aus

### Krankheitsbild

Die derzeitige Falldefinition, siehe Anhang 1. Die aktuelle Falldefinition wird jeweils von der WHO erstellt und von den EU – Ländern übernommen. Somit ist eine EU – weite Überwachung auf der Basis von vergleichbaren Daten möglich.

### Untersuchungsmaterial

Vor allem die aus dem Respirationstrakt gewonnenen Proben wie Sputum, Nasen- und Rachenabstriche sowie vor allem Aspiate sind gut für die diagnostischen Untersuchungen geeignet. In Frage kommen weiters Pleurapunktat, Material von Bronchoalveolarlavage, Lungengewebe, Urin, Stuhl, Konjunktivalabstrich, Blut und Serum.

### **Diagnosetechniken**

Aus den meisten Materialien kann die Diagnose mittels PCR und Kultur und teilweise im Elektronenmikroskop gestellt werden. Im Serum können spezifische Antikörper nachgewiesen werden.

### **Probentransport**

Proben sind gekühlt zu transportieren. Die Vorschriften für die Verpackung und Beförderung von „ansteckungsgefährlichen diagnostischen Proben“ sind einzuhalten.

### **Meldepflicht**

Verdacht, Erkrankung und Tod sind meldepflichtig nach Epidemiegesetz. Das Standardformular nach WHO (Anhang 2) soll verwendet werden.

### **Impfung**

Derzeit keine

### **Vorgehen bei SARS Verdachtsfällen**

Alle verdächtigen Patienten müssen unverzüglich isoliert werden, und geeignete Untersuchungen zum Nachweis von SARS und anderen Krankheitsursachen sind durchzuführen.

### **Unterbringung von SARS-Verdachtsfällen und wahrscheinlichen SARS-Fällen**

Patienten sollten in

- Isolierzimmern mit negativem Innendruck oder zumindest in
- Einzelzimmern mit eigener Nasszelle und WC oder in
- Zimmern in einem eigenen Trakt mit gemeinschaftlichen Sanitäreinrichtungen (Kohortenisolierung)

untergebracht werden.

Wahrscheinliche SARS-Fälle und SARS-Verdachtsfälle dürfen nicht gemeinsam isoliert werden. Ebenso dürfen Kontaktpersonen ohne Symptome nicht gemeinsam mit wahrscheinlichen SARS-Fällen oder SARS-Verdachtsfällen untergebracht werden.

### **Personalschutz**

Bei jedem Kontakt mit einem SARS-Verdachtsfall oder einem wahrscheinlichen SARS-Fall sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Mundschutz (Mund-Nasen-Maske, FFP3 mit Ventil), auf den dichten Sitz der Maske ist besonderes Augenmerk zu legen.
- Augenschutz
- Schutzkleidung (Einmal-Kittel mit langen Ärmeln und Bündchen, Einmal-Overall, fremdbelüfteter Schutzanzug nur bei aerosolproduzierenden Maßnahmen erforderlich).
- Handschuhe, über die Bündchen reichend
- Hygienische Händedesinfektion mit alkoholischem Desinfektionsmittel nach Ablegen der Handschuhe und Abnehmen der Maske (alle für die Hygienische Händedesinfektion in der Expertenliste der ÖGHMP angeführten Mittel sind geeignet)

Personalschutzmaßnahmen sind auch bei allen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten im Patientenzimmer einzuhalten.

Personal, das einen SARS-Verdachtsfall ohne ausreichende Schutzmaßnahmen gepflegt hat, ist für maximal 10 Tage oder bis der Verdacht ausgeräumt ist, in häusliche Quarantäne zu schicken. 2 x täglich soll Fieber gemessen werden.

Personal, das einen SARS-Verdachtsfall pflegt, darf im selben Dienst keine anderen Patienten pflegen.

### **Patiententransport**

Beim Verlassen des Zimmers hat der Patient eine Atemschutzmaske (FFP3 ohne Ventil) zu tragen.

Für das Begleitpersonal gelten die oben angeführten Personalschutzmaßnahmen.

### **Bettwäsche und Patientenkleidung**

Bei einem SARS-Verdachtsfall ist Bettwäsche und Patientenkleidung in dichten Kunststoffsäcken zu asservieren. Wenn sich der Verdacht bestätigt, ist eine Vernichtung der Wäsche zu empfehlen. Wäsche kann auch in dampfdurchlässigen Kunststoffsäcken verschlossen und durch Autoklavieren oder auf andere Art (z. B. chemisch) desinfiziert werden. Wäsche von SARS-Verdachtsfällen und wahrscheinlichen SARS-Fällen darf nicht ohne vorherige Desinfektion in eine Wäscherei gebracht werden. Wenn möglich, soll Einmalwäsche verwendet werden.

### **Flächendesinfektion**

Alle Flächen in der Umgebung von SARS-Verdachtsfällen und wahrscheinlichen SARS-Fällen sind regelmäßig und im Rahmen der Schlussdesinfektion zu desinfizieren.

Die Verwendung aller im Expertenverzeichnis der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin - ÖGHMP angeführten Flächendesinfektionsmittel ist möglich.

### **Betten**

Für Matratzen sind wischdesinfizierbare Überzüge zu verwenden.

### **Patientengeschirr und Besteck**

Einmalgeschirr und Einmalbesteck sind zu verwenden.

### **Medizinische Geräte**

Medizinische Geräte wie Stethoskop oder Blutdruckmessgerät dürfen nicht aus dem Patientenzimmer entfernt werden und sind täglich sowie im Rahmen der Schlussdesinfektion auf geeignete Weise zu desinfizieren. Geräte, die aus dem Patientenbereich ausgeschleust werden müssen, sind einer gründlichen Wischdesinfektion und einer geeigneten Aufbereitung zu unterziehen.

### **Abfallentsorgung**

Bei einem SARS-Verdachtsfall ist der Abfall in dichten Kunststoffsäcken zu asservieren. Wenn sich der Verdacht bestätigt, ist der Abfall im medizinischen Bereich einer thermischen Desinfektion zu unterziehen oder er ist gemäß ÖNORM S 2104 Pkt. 4.3 (2) (Stand 1999) in einem Deckelfass für medizinische Abfälle zu entsorgen.

## **SARS Referenzzentralen**

### **Diagnostik**

Institut für Virologie der Universität Wien, Kinderspitalgasse 15, 1095 Wien, Tel.:  
01 / 40490 79555, Fax.: 01 / 4062161

### **Epidemiologie**

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) -  
Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Wien, Währinger Straße 25 a,  
1096 Wien, Tel.: 01 / 4051557; Fax.: 01 / 5023900

# Anhang 1

## **SARS Falldefinition** (Stand 12. Mai 2003)

### **Ein Verdachtsfall von SARS ist gegeben, wenn:**

#### **1. Erkrankungsbeginn nach dem 1. November 2002**

UND

Fieber > 38°C

UND

mindestens eines der respiratorischen Symptome Husten oder Atemnot

UND

mindestens eine der folgenden Expositionen innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Symptome vorliegt:

- Enger Kontakt mit einem Verdachts- oder wahrscheinlichen Fall für SARS
- Aufenthalt in einer Region, aus der in den letzten Wochen lokale Übertragungen von SARS berichtet wurden

#### **2. Erkrankungsbeginn nach dem 1. November 2002**

UND

verstorben an einer akuten Atemwegserkrankung unklarer Ursache, ohne dass eine Autopsie durchgeführt worden war

UND

mindestens eine der folgenden Expositionen innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der

Symptome vorliegt:

- Enger Kontakt mit einem Verdachts- oder wahrscheinlichen Fall für SARS
- Aufenthalt in einer Region, aus der in den letzten Wochen lokale Übertragungen von SARS berichtet wurden

### **Ein wahrscheinlicher Fall von SARS ist gegeben, wenn:**

Kriterien für einen SARS-Verdachtsfall erfüllt sind

UND

mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Röntgenbefund weist auf Pneumonie oder auf Bestehen eines akuten Atemnotsyndroms (ARDS) hin
- Ungeklärte Atemwegserkrankung mit Todesfolge sowie Autopsiebefund mit Hinweisen auf Akutes Atemnotsyndrom (ARDS) ohne feststellbare Ursache
- Positiver Coronavirus-Nachweis (s.u. Hinweise zur Bewertung von Laborergebnissen)

### **Ausschlusskriterium**

Vorliegen einer labordiagnostisch gesicherten anderen Diagnose, die das Krankheitsbild vollständig erklären kann

Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS)		
Meldeformular		
Meldendes Bundesland		
Datum der Meldung		
TT/MM/JJ		
	Initialen	
	Beginn der Symptome	TT/MM/JJ
	Geschlecht	M/F
	Geburtsdatum	
	Alter	
Anamnese	Kontakt mit einem SARS - Fall?	Ja/Nein/unbekannt
	Aufenthalt in SARS - Gebiet?	Wann? Wo?.....
	Wenn ja - Datum der Ausreise	
	Flugnummer	
	Arbeit in medizinischem Beruf/ Pflegedienst?	Angabe, welcher Beruf:.....
Krankengeschichte	Derzeit hospitalisiert?	Ja/Nein/unbekannt
	Falls hospitalisiert - WO?	----- > .....
	Isolation?	Ja/Nein/unbekannt
	Beatmung?	Ja/Nein/unbekannt
	Röntgen	1. Pneumonie <input type="checkbox"/> 2. ARDS <input type="checkbox"/> 3. KEINE Pneumonie <input type="checkbox"/> 4. nicht durchgeführt <input type="checkbox"/>
	Proben für Labor – Untersuchungen	1. Rachen und/oder Nasenabstrich <input type="checkbox"/> 2. Blut für Kultur/Serologie <input type="checkbox"/> 3. Urin <input type="checkbox"/> 4. Bronchoalveoläre Lavage <input type="checkbox"/> 5. Post Mortem Proben <input type="checkbox"/> 6. unbekannt <input type="checkbox"/> 7. andere (welche) <input type="checkbox"/> .....
	Ergebnisse des SARS Referenzlabors	----- > .....

	<b>Weiterer Verlauf</b>	1. Entlassen <input type="checkbox"/> 2. Überstellung in anderes Land <input type="checkbox"/> 3. gestorben <input type="checkbox"/> 4. unbekannt <input type="checkbox"/>
	wenn 2. welches Land?	----- > .....
	wenn 3. Todesdatum	
<b>Fall Klassifikation</b>	<b>Falldefinition bei Aufnahme</b>	1. Verdachtsfall <input type="checkbox"/> 2. Wahrscheinlicher Fall <input type="checkbox"/> 3. CORONA - positiver Fall <input type="checkbox"/>
	<b>Endgültige Falldefinition</b>	1. Verdachtsfall <input type="checkbox"/> 2. Wahrscheinlicher Fall <input type="checkbox"/> 3. CORONA - positiver Fall <input type="checkbox"/> 4. KEIN SARS - Fall, sondern.....